

Pressemitteilung

Schülerprojekte rund um die Kunstgutbergung in Altaussee

(Altaussee, 8. Mai 2026) Jugendliche setzen sich mit regionaler Zeitgeschichte auseinander.

In den Salzwelten Altaussee standen in den vergangenen Monaten zwei Schulprojekte im Zeichen der regionalen Geschichte und Erinnerungskultur. Im Mittelpunkt standen die Restaurierung des Barbaradenkmals sowie eine begleitende Ausstellung im Steinberghaus.

Schülerinnen und Schüler der HTBLA Hallstatt renovierten über den Winter jenes Denkmal, das 1985 anlässlich „40 Jahre Kunstgutbergung“ errichtet worden war. Das Denkmal wurde neu positioniert und ist nun gut sichtbar beim Steinberghaus platziert.

Die feierliche Einweihung fand am 8. Mai 2026 – genau 81 Jahre nach Kriegsende – statt. Diakon Franz Mandl nahm die Segnung vor, musikalisch begleitet von einem Quartett der Salinenmusik Altaussee.

Im Anschluss wurde im Steinberghaus die Vernissage eröffnet. Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse des BG/BRG Bad Ischl setzten sich im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts in Kunst und Geschichte mit der Kunstgutbergung im Salzkammergut auseinander. Eine Sonderführung durch die Salzwelten Altaussee bildete die inhaltliche Grundlage. Begleitet wurde das Projekt vom Freien Radio Salzkammergut, wo eine eigene Sendung gestaltet wurde. Bei der Eröffnung gab auch eine Schülerin Einblick in ihre Arbeit und Eindrücke.

„Die Projekte zeigen, wie lebendig Erinnerungskultur sein kann, wenn sich junge Menschen aktiv damit auseinandersetzen. Die Verbindung von historischem Wissen, handwerklicher Arbeit und künstlerischer Umsetzung schafft einen unmittelbaren Zugang zu einem wichtigen Kapitel unserer regionalen Geschichte“, betonen die Geschäftsführer der Salzwelten, Barbara Winkelbauer und Torsten Pedit.

Die Ausstellung umfasst 25 Arbeiten und ist bis November 2026 im Besucherzentrum „Steinberghaus“ zugänglich. Die Salzwelten Altaussee bieten ergänzend Sonderführungen unter dem Titel „Bomben auf Michelangelo“ an, die die Geschichte der Kunstgutbergung im Zweiten Weltkrieg vermitteln.

An der Veranstaltung nahmen unter anderem Bürgermeister Altaussee Gerald Loitzl, Gemeindegassier Stefan Pucher, Salinenvorstand Kurt Thomanek, die Geschäftsführung der Salzwelten mit Barbara Winkelbauer und Torsten Pedit, Betriebsleiter Bergbau Michael Lanthaler, Direktor Christoph Preimesberger (HTBLA Hallstatt), Projektleiterin Elisabeth Guttenbrunner (BG/BRG Bad Ischl) und Marianne Goertz (Literaturmuseum Altaussee) teil.

Rückfragehinweis:

Salzwelten GmbH

Mag. Harald Pernkopf

0676 8781 2489

harald.pernkopf@salzwelten.at